

Liebe Eltern!

wir haben Ihnen einige Ideen zusammengestellt, wie im Alltag und durch das Spiel Kinder Kompetenzen für die Schule erwerben können. Wir hoffen, es ist die eine oder andere Idee für Sie dabei.

Einige Ideen sind auch für die jüngere Kinder umsetzbar, denn Vorschule ist alles was vor der Schule beginnt, von Geburt bis zum 1. Schultag.

1. Thema: Farben und Formen:

- Fühlsack mit Formen
 - o Form ertasten und beschreiben, sowohl im Sack, wie danach (Form, Farbe, Größe...)
 - o Unterschied Quadrat /Rechteck
 - o Formen nach Größe, Farbe,... sortieren
 - o Herstellung im Alltag aus Pappe, Filz Fotokarten
- Figuren aus Seilen legen und abgehen
 - o Im Alltag: Wäscheleine, Hundeleine, Springseil
- Würfelspiel
 - o Mit einem Formenwürfel (selbst gebastelt) wird gewürfelt und aus dem Fühlsack die entsprechende Form herausgenommen – wenn der Fühlsack leer ist, wird gemeinsam eine große Figur aus allen Formen gelegt – beschreiben, was man legt
- Stempeln
 - o Ein leeres Blatt wird eine schöne Geschenkkarte oder Tischdecke, indem wir mit dem Drucken eine Dekorationskante gestalten.
 - o Herstellung im Alltag: alte Radiergummis, Korken, Topfschwämme
 - o Druckmotive können Kreise, Dreiecke, Quadrate, Rechtecke u.ä. sein, aber auch Bäume, Sterne, ...
- Finde den Gegenstand mit der genannten Form im Raum
 - o Eine Form, die ausgewählt bzw. hochgehalten wird, soll bei einem Signal (z.B. in die Hände klatschen) im Raum oder auf dem Spielplatz oder im Wartezimmer, ..., gesucht werden
 - o Zu dieser Form geht man hin bzw. zeigt auf sie
- „Ich sehe was, was du nicht siehst“
 - o Gegenstände, die man sieht, als Rätsel aufgeben (Farbe, Form, Größe)
 - o Im Alltag: ein Universalspiel für jede Situation (im Auto, warten beim Arzt, Spaziergänge, ...)
- Farblehre
 - o Mit den 3 Grundfarben Mischfarben herstellen und dann mit den Farben einfach experimentieren
- Formenblatt gemeinsam ausmalen, ausschneiden und zu einer Figur (von Rakete, über Auto, ... bis hin zur Phantasiefigur) zusammenlegen, ggf. noch verrutschen und dann aufkleben

2. Thema: Zahlen und Mengen:

- Zahlen sind überall
 - o Zahlen suchen oder verschiedene Dinge, wie Milchpackungen, CD, Buch..., hinlegen und überlegen, was diese gemeinsam haben
- Zahlenstraße
 - o Zahlen im Raum aus Pappe o.ä. verteilen, sortieren und in die richtige Reihenfolge bringen
 - o Dann vorwärts gehen, rückwärts durchlaufen und dabei laut benennen
- Zahlen erfühlen und benennen
 - o Aus Sandpapier mit geschlossenen Augen ertasten und erraten
 - o (Fühl-)Memory gestalten, auf Kärtchen Zahlen notieren und/oder die Kärtchen mit z.B. Punkten aus Wellpappe, wie bei einem Würfel, bekleben
 - o Herstellung im Alltag: Sand, Gries, Schleifpapier, Wellpappe, ...

- Zahl – Mengen – Zuordnungsspiel mit Eierschachteln und Knöpfen
 - o Jeder bekommt eine 6er Eierverpackung und 21 Knöpfe
 - o Jedes Fach der Eierschachtel ist von einer Zahl 1-6 markiert
 - o Würfeln und die angezeigte Menge von Knöpfen ins entsprechende Fach legen
- Wahrnehmungsspiel: Hör genau und zähle – gute Konzentrationsförderung
- Gegenstände im Raum zählen – Was ist mehr und was weniger oder wovon gibt es vielleicht gleich viel?
- Küche als Lernwerkstatt
 - o Verschiedene Nahrungsmittel (z.B. Apfel, Gurke, ...) teilen, vierteln, ... und dann natürlich auch essen
 - o Kleine Aufgabe: ein halbes Glas Milch einschenken, 2 Teelöffel Zucker in den Teig, 100g Mehl abwiegen
- Stempelspiel – eine Zahl nehmen und die entsprechende Punktzahl mit Korken, Fingern, Filz o.ä. auf Papier drucken
- Zahlen aus Seilen legen und abgehen oder vom Spielpartner erraten lassen
- Zahlen kneten und nennen, gerade oder ungerade? Und der Reihe nach sortieren
 - o Im Alltag beim Plätzchen backen - Zahlen aus Teig probieren?
- Zahlencollagen

3. Oberbegriffe / Gegensätze

- Sachen sortieren
 - o Gemüse, Obst, Besteck, Geschirr, Spielzeug, Werkzeug, Möbel, ... zusammensuchen und sortieren lassen – Warum sortierst du das so?
 - o Im Alltag: beim Einkaufen, Aufräumen, Wäsche machen, ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich machen
- Mit Hilfe eines Bildes oder auch einfach hinter/vor, oben/unten, neben, rechts/links, dunkel/hell, heiß/kalt, praktisch zeigen und beschreiben
- Im Alltag: Spielaufgaben stellen: „Die kleinen Detektive sollen alle großen Möbel in der Wohnung finden“ oder ein paar Gegenstände aus z.B. Holz aufmalen
- Tastspiel „Finde die gleichen Oberflächen“
 - o Verschiedene Materialien (Sandpapier, Kork, Plastik, Filz, ...) oder Gegenstände (Würfel..) ertasten, dabei Eigenschaftswörter wie glatt/rau, weich/hart, rund/eckig, ..., verwenden.
 - o Gegenstände mit der gleichen Oberfläche in einem Fühlsack ertasten und passend rausnehmen
- „Errate den Geschmack“
 - o Augen schließen oder verbinden und kleine Stücke Lebensmittel (z.B. Zitrone = sauer, Schokolade = süß, Salzstangen = salzig, Wasser = neutral, kalt, Tee = warm, Chicorée = bitter, Apfel = süß oder säuerlich, ...) erschmecken
 - o Beim Kochen: Zutaten blind durch Riechen, Fühlen oder Schmecken Lebensmittel erraten.
- Geräuschmemory
 - o Döschen (z.B. von Überraschungseiern) mit je 2 gleichen Dingen (z.B. Erbsen, Reis, Piment, Smarties, ...) füllen und am entstehenden Geräusch die 2 gleichen, ohne nachzusehen finden. – Kontrolle durch Nachsehen ist erst ganz zum Schluss erlaubt
- Präpositionen
 - o Am Tisch werden mit Hilfe von z.B. einer Kiste und einem Kuscheltier Präpositionen wie vor/hinter, auf/unter, dazwischen/daneben, ... genannt
 - o 1 Spieler sagt: „Stelle das Kuscheltier vor die Kiste.“ und der andere Spieler führt dies aus
- Führungsspiel
 - o Ein Teilnehmer wird aus dem Raum geschickt
 - o Ein kleiner Gegenstand wird im Raum versteckt
 - o Der Sucher kommt zurück und wird durch Angaben von den anderen zum Gegenstand geführt (z.B. 2 Schritte vorwärts gehen, 3 Schritte nach links, ...)

4. Jahreszeiten und Zeiten:

- Jahreszeiten zuordnen- farbige Tücher oder Faltpapiere den Jahreszeiten zuordnen (z.B. blau/weiß = Winter)
- Welche Kleidungsstücke passen zu welcher Jahreszeit? – verschiedene Kleidungsstücke einfach von den vorhandenen auswählen und den Jahreszeiten entsprechend zuordnen
- Monatsstraße – Monatsnamen auf den Boden legen, für den Monat typische Bilder zuordnen, um diese visuell für Kinder deutlich zu machen (z.B. selber malen lassen), dann abgehen und benennen
- Wenn man auf dem Monat steht, wo man Geburtstag hat klatschen oder hüpfen (vielleicht so alt, wie man ist)
- Ein Fest mit Kindern gemeinsam vorbereiten und beschreiben, das für sie der Höhepunkt im Jahreskreis ist.
- Jahreszeitenbaum malen/ gestalten – die Krone des Baumes wird in 4 Teile geteilt und die einzelnen Teile entsprechend einer Jahreszeit angemalt oder beklebt (z.B. Herbst = bunte gepresste Blätter, Winter = Wattekugeln, Frühling = gefaltete Blüten, Sommer = Früchte)
- Pantomimisch werden einzelne Tätigkeiten vom Tagesablauf dargestellt und die Mitspieler erraten (z.B. Zähne putzen und dann schlafen = abends vor bzw. beim Ins – Bett – gehen)
- Mit den Kindern einen Wochenplan aufzeichnen und bestimmte Aktivitäten mit den Tagen verknüpfen (z.B. Montag = Turnen, Dienstag = Musikschule, ...)
- Wetterkalender malen, um Wochentage zu vertiefen und beobachten lernen
- Bilderlotto – zu jeder Jahreszeit ein Blatt mit einem jahreszeittypischen Bild darauf und weitere Bilder zuordnen. Dabei besprechen, warum welches Bild wo zugeordnet wird.
Welche Bilder kann man nicht eindeutig zuordnen und warum?

5. Schreibvorbereitungen:

- Namen trommeln
 - o Den Namen in Silben trommeln bzw. klatschen
- Reimwörter
 - o Dem Kind Wörter nennen und das Kind soll ein Reimwort finden (z.B. Haus- Maus- Klaus, Ritter- Gitter, Hut- gut- Mut, ...)
 - o Am Anfang kann man dies gut mit Bildkärtchen unterstützen, aus denen man später ein Reimwortmemory machen kann
- Verdeutlichen, dass ein Text aus mehreren Sätzen – ein Satz aus mehreren Wörtern – ein Wort aus mehreren Silben – eine Silbe aus mehreren Lauten besteht, indem man einfach einen beliebigen Text mit den Kindern zerlegt und ihnen das so demonstriert
- Silbensparzierring
 - o Ein Wort nennen und das Kind darf so viele Schritte gehen, wie das Wort Silben hat (z.B. Haus – tür = 2 Schritte)
- Anlauträtsel: z.B. ich suche ein Tier, das mit „A“ anfängt und klein und schwarz ist. (Ameise)
- Fühlkarten Buchstaben
 - o Karten aus Wellpappe oder Sandpapier herstellen, dann z.B. das „A“ erfühlen, Frage: Kennst du ein Tier, das mit „A“ anfängt? (z.B. Affe, Ameise, ... = Anlauttraining)
- Schulung der 3 Schreibfinger – Perlen auffädeln
- Schwungübungen – auf Papier malen oder ausschneiden oder mit Tüchern in der Luft schwingen
- Ballspiel
 - o Einen Anlaut nennen, den Ball zu jemandem werfen, der dann ein Wort mit diesem Anlaut nennen soll
- Federn werden zu einem Buchstaben hin gepustet – wer am nächsten am Buchstaben ist, ist Gewinner

6. Verkehrserziehung:

- Spiele wie z.B.:
 - o 1. Aus welcher Richtung kommt ein Geräusch (z.B. ein tickender Wecker)
 - o 2. Geräusche erkennen (z.B. Tatütata der Feuerwehr und wie verhalte ich mich dann)

- 3. Pantomime – Zeichen geben und deuten, z.B. Stopp! = Hand erheben, Komm her!
= jemanden mit dem Zeigefinger heranlocken, ... aber auch Zahnweh, Eis essen, Ich gehe nach rechts, Fotografieren, Sei leise! ... - großer spielerischer Lerneffekt und trotzdem lustig
- 4. Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer beobachten – verhalten sich alle richtig?
- Immer an die eigene Vorbildfunktion denken und ggf. lieber etwas weiter (z.B. bis zur Ampel oder einem Zebrastreifen) gehen, aber sicherer die Straße überqueren
- Auf Reflektoren oder helle Kleidung besonders in der dunklen Jahreszeit achten
- Folgende Schritte sollten beim Überqueren der Straße, an einem Zebrastreifen unbedingt und immer gleichbleibend für ihr Kind beachtet werden:
 - 1. Am Bordstein: Halt!
 - 2. Nach beiden Seiten sehen
 - 3. Handzeichen geben
 - 4. Warten, bis die Straße frei ist oder das Auto stehen bleibt
 - 5. Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen
 - 6. Dann gehen
- Lieder zum Thema z.B. „Zebrastreifen“ von Rolf Zuchowski oder „Bei rot, bleibe stehn“
- Rätsel vom Straßenverkehr, z.B.
 - 1. Wer will uns bewahren vor dummen Gefahren?
Und steht doch ganz stumm auf der Straße herum? (Verkehrszeichen)
 - 2. Es steht auf einem langen Bein und hat 3 Augen:
ein grünes, ein gelbes und ein rotes. Was ist das? (Ampel)
 - 3. Es fährt auf der Straße, hat Motor und 4 Räder.
ein Mensch sitzt am Steuer von euch kennt es jeder. (Auto)
 - 4. Wer steht auf der Straße und regelt den Verkehr?
Die wachsamen Augen schauen hin und schauen her. (Polizist)
- Fehlergeschichten – d. h. sie erzählen eine Geschichte, in die Fehler eingebaut werden und das Kind muss diese erkennen.